

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, in der aktuellen Ausgabe von „IDS *aktuell*“ über den Spatenstich und die Grundsteinlegung für das Forum Deutsche Sprache sowie über die internationale Vernetzung des IDS, z.B. bei der ersten IDS-Sommerschule in Usbekistan, berichten zu können.

Außerdem blicken wir zurück auf verschiedene Veranstaltungen im Haus, die dank des Engagements der Mitwirkenden auf reges Interesse stießen, zuletzt zum Beispiel die Girls'- bzw. Boys'Day-Angebote für Schülerinnen und Schüler sowie das vielseitige Programm für Nachwuchswissenschaftler/-innen am IDS. Auch die Beteiligung des IDS am Projekt „MultiLawa“ sowie die abschließenden Personaliamelungen greifen das Thema der Nachwuchsförderung auf.

Wir hoffen, die verschiedenen Einblicke geben Ihnen einen interessanten Überblick und danken für Ihr Interesse.

Ihre Redaktion

## AKTUELLES

### IDS gemeinsam mit Universität Mannheim erstmals an EU-Doktorand/-innen-Netzwerk beteiligt

Mit dem Projekt „MultiLawa – Multilingual Language Awareness in the European Digital Society“ sind das IDS sowie die Universität Mannheim erstmals an einem Horizon-MSCA (Marie Skłodowska-Curie Actions) Doctoral Network beteiligt, bei dem 14 Promovierende zu international orientierten Expert/-innen ausgebildet werden. Zwei Promotionen werden von Prof. Dr. Florence Oloff (mit-)betreut (eine mit Mailand, eine mit Zürich) und eine von Prof. Dr. Henning Lobin (zusammen mit Nancy). Das IDS ist zudem auch durch Prof. Dr. Andreas Witt und Prof. Dr. Angelika Wöllstein als Associated Partner beteiligt. Ziel des Projekts ist es, angesichts zunehmender sprachlicher Vielfalt in Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu untersuchen, inwiefern Sprach(en)bewusstheit als Kompetenz zur Bewältigung des digitalen Wandels in Europa dienen kann und wie der digitale Fortschritt Sprach(en)bewusstheit sowie Mehrsprachigkeit fördern kann. Neben dem IDS zählen beispiels-



weise die Dudenredaktion, die Educational Organization der Vereinten Nationen, das Zentrum für Luxemburgische Sprache oder das französische Kulturministerium zu den assoziierten Partnern.

Offizieller Projektstart von MultiLawa ist der 1. September (mit einer Gesamtlaufrzeit von 48 Monaten), die Promotionen sollen am 1. November beginnen und werden voraussichtlich im Mai abgeschlossen. Das Gesamtvolumen des Projekts liegt bei ca. 4,35 Millionen Euro, von denen ca. 580.000 Euro dem Mannheimer Standort zukommen.

Weitere Informationen finden sich auf der gerade im Entstehen begriffenen [Website](#) sowie in der [Pressemitteilung](#) vom 27. April.

## AKTUELLES

## Die IDS-Webseite im „Index für digitale Barrierefreiheit (IfDB)“

Neun Monate nach Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) hat die „accessibleAI SmartCompliance GmbH“ <<https://accessibleai.eu/>> den ersten **Index für Digitale Barrierefreiheit (IfDB)** veröffentlicht. Am 14. April wurde die **IDS-Webseite** in diesen Index aufgenommen. Der IfDB bewertet die IDS-Webseite mit 91 von 100 Punkten <<https://accessibleai.eu/index-digitale-barrierefreiheit/ids-mannheim-de>>. Damit liegt sie 6 Punkte über dem Durchschnitt (85%) und 4 Punkte über dem Branchendurchschnitt „Bildung und Forschung“ (87%). Wir freuen uns sehr, dass die IDS-Webseite damit eine gute Umsetzung der Barrierefreiheitsstandards zeigt. In der Bewertung wird dies wie folgt beschrieben: „Die digitale Barrierefreiheit der Angebote des IDS wird durch eine hohe WCAG-Compliance [Regeltreue] auf der Website *ids-mannheim.de* unterstützt. [...] [Der Ergebnis-]Wert zeigt, dass das IDS bereits umfangreiche Maßnahmen zur Gewährleistung der Zugänglichkeit seiner digi-

talen Inhalte umgesetzt hat. [...] Mit Blick auf das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG), das seit Juni 2025 in Kraft ist, hat das IDS durch seine bestehenden Maßnahmen eine solide Basis für die fortlaufende Einhaltung der Anforderungen geschaffen.“ <<https://accessibleai.eu/index-digitale-barrierefreiheit/ids-mannheim-de>>.

Der IfDB basiert auf der Tranco-Liste, einer anerkannten, quelloffenen Rangliste der meistbesuchten Internetseiten weltweit. Die identifizierten deutschen Domains werden nach den Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.2), dem internationalen Standard für digitale Barrierefreiheit, vollautomatisch geprüft und nach Branchen klassifiziert. Der IfDB zeigt ein kritisches Bild bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen der Barrierefreiheit in Deutschland: 78% der untersuchten Internetseiten verfehlen die gesetzlichen Mindestanforderungen (BFSG/WCAG 2.2-AA).

## 5. Text+-Plenary am 15. und 16. Juni in Mannheim

Das **NFDI-Konsortium Text+**, das sich der nachhaltigen Sicherung und wissenschaftlichen Nutzbarkeit sprach- und textbasierter Forschungsdaten widmet, richtet 2026 zum 5. Mal sein jährliches Plenary aus. Es findet am 15. und 16. Juni 2026 im Schloss Mannheim statt und wird sich dem Abschluss der ersten

Förderphase widmen und zentrale Ergebnisse, Entwicklungen und Erfahrungen aus den vier Task Areas Collections, Editions, Lexical Resources und Infrastructure/Operations präsentieren.

Das Organisationsteam – Prof. Dr. Andreas Witt, Jutta Bopp, Magdalena Lju-

bić, Dr. Thorsten Trippel, Dr. Antonina Werthmann (alle IDS) – freut sich darauf, alle Interessierten in Mannheim begrüßen zu dürfen!

Weitere Infos finden Sie [hier](#).



## AKTUELLES – RÜCKSCHAU

## Spatenstich und Grundsteinlegung für das Forum Deutsche Sprache

Am 18. März wurde bei strahlendem Sonnenschein der symbolische Spatenstich und die feierliche Grundsteinlegung des Forums Deutsche Sprache begangen – nun kann der Bau in der Mannheimer Neckarstadt-West beginnen. Im Zentrum des Gebäudes wird der Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stehen. Voraussichtlich ab 2028 lädt das Forum Deutsche Sprache als Mitmachmuseum, Science Center und Begegnungsort alle dazu ein, Sprache mit Kreativität und Spaß zu entdecken.

Die Zeremonie am 18. März wurde begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der Klaus Tschira Stiftung, der Bauherrin des Bauprojektes, sowie der Mannheimer Stadtspitze und dem Vorstand des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS), das für den Betrieb und die inhaltliche Konzeption des neuen Ausstellungs- und Begegnungsorts für Sprache verantwortlich ist.

Zum ausführlicheren Blogartikel auf der Projektwebsite gelangen Sie [hier](#).

Die von Prof. Dr. Henning Lobin gehaltene Rede zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Zur Pressemitteilung vom 18. März gelangen Sie [hier](#).



v.l.n.r.: Lilian Knobel, Geschäftsführerin der Klaus Tschira Stiftung, Christian Specht, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Gabriele Herrmann-Krotz, Administrative Direktorin des IDS, Prof. Dr. Henning Lobin, Wissenschaftlicher Direktor des IDS. Foto: Nikola Haubner

## Imagefilm des Forums Deutsche Sprache



In Mannheim wird das Forum Deutsche Sprache gebaut, das nach seiner Eröffnung (voraussichtlich 2028) als Mitmachmuseum, Science Center und lebendiger Begegnungsort alle dazu einlädt, Sprache mit Kreativität und Spaß zu entdecken.

Warum braucht es einen solchen Ort? Und was erwartet die Besucherinnen und Besucher dort? Im [Imagefilm](#) möchte das Team diese Frage beantworten und die Vorfreude auf das Forum Deutsche Sprache teilen.

Das Video „Sprache entdecken und erleben – im Forum Deutsche Sprache“ ist auf [YouTube](#) verfügbar

## AKTUELLES – RÜCKSCHAU

## IDS-Nachwuchstag

Unter dem Motto „KI – WissKomm – Karriere“ fand am 16. April der 3. IDS-Nachwuchstag statt, der Nachwuchswissenschaftler/-innen praxisnahe Einblicke in den reflektierten Einsatz von KI-Tools, digitale Wissenschaftskommunikation sowie aktuelle Anwendungen von KI in der Forschung geboten

hat. Das Programm ist **online** weiterhin einsehbar. Vielen Dank allen Gästen für ihre Teilnahme und ihr Interesse, allen Beteiligten für ihre spannenden Einblicke und den Austausch sowie unserem IDS-OrganisationsTeam für die Planung und Durchführung!



Gruppenfoto vom 3. IDS-Nachwuchstag  
Foto: Kull, IDS

## Girls'- und Boys'Day am IDS

18 Schülerinnen und 16 Schüler besuchten am 23. April das IDS, um am **Girls'Day** zum Thema „Sprache mit Computern erforschen: Deine Reise in die Korpus- und Computerlinguistik!“ bzw. am **Boys'Day** zum Thema „Wortwelten und Wissenschaft: Dein Boys'Day in der Sprachforschung“ teilzunehmen. Vielen Dank an die Wissenschaftler/-innen, die den

Teilnehmenden an interaktiven Stationen die Korpus- und Computerlinguistik bzw. angewandte Sprachwissenschaft näherbrachten, an alle studentischen Hilfskräfte, die beim Aktionstag unterstützt haben, und natürlich an das IDS-Gleichstellungsteam, das das Angebot durch sein Engagement überhaupt erst möglich macht.



Die Teilnehmerinnen des Girls'Days mit Beteiligten aus dem IDS. Foto: IDS



Die Teilnehmer des Boys'Days mit Mitwirkenden aus dem IDS. Foto: IDS

## AKTUELLES – RÜCKSCHAU

## Herausgebersitzung der Zeitschrift „Deutsche Sprache“

Im Rahmen der IDS-Jahrestagung fand am 10. März die jährliche Herausgebersitzung der Zeitschrift „Deutsche Sprache“ (ESV) statt.

Das Treffen wurde zum Austausch und zur Diskussion genutzt sowie zur Planung neuer Themenhefte. Wir freuen uns, dass bei diesem Treffen alle Beteiligten anwesend sein konnten und danken dem gesamten Gremium sowie dem Verlag für die gute Zusammenarbeit!

Die Zeitschrift „Deutsche Sprache“ erscheint seit 1973 im Auftrag des IDS. Sie steht für die Pluralität wissenschaftlicher Zugänge und bietet Bei-

trägen mit einer ausgeprägten theoretisch-methodischen Ausrichtung ebenso ein Forum wie solchen, die zusätzlich einen Schwerpunkt auf die empirische Auswertung von Sprachdaten legen. Besonderes Interesse gilt dem breiten Spektrum der germanistischen Linguistik, das Studien zu den Sprachebenen Grammatik und Lexikon ebenso umfasst wie zur Kognitiven Linguistik und Soziolinguistik, Text- und Diskurslinguistik, Gesprächs- und Interaktionslinguistik bis hin zum großen Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft.

Weitere Informationen und inhaltliche Einblicke finden Sie [hier](#).



Die Herausgeberinnen und Herausgeber der Zeitschrift „Deutsche Sprache“:  
Links v.v.n.h.: Henning Lobin, Carina Lehnen (Erich Schmidt Verlag), Christian Fandrych, Sandra Hansen, Barbara Schlücker.  
Rechts v.v.n.h.: Noah Bubenhofer, Konstanze Marx-Wischnowski, Janja Polajnar Lenarčič, Melanie Kraus (Redaktionsleitung), Stefan Engelberg, Andreas Witt. Foto: Kull, IDS

## VIELFALT AM IDS

## Charta der Vielfalt

Im Mai unterzeichnete das IDS die „Charta der Vielfalt“. Mit der Unterzeichnung setzen wir uns am Haus für ein diskriminierungsfreies und wertschätzendes Arbeitsmiteinander ein. Im Zuge der Unterzeichnung wurde von der IDS-Diversitätsbeauftragten Sila Kilinc ein umfangreiches Fortbildungspaket im Bereich der Diversitätsförderung absolviert, das den Auftakt für weiterführende Maßnahmen bildet.

Mehr zur Verankerung und Umsetzung von Diversität am IDS finden Sie [hier](#).



Sila Kilinc und Gabriele Herrmann-Krotz, Administrative Direktorin  
Foto: Trabold, IDS

## NEUERSCHEINUNG

Fenner, Carolina (2026): Linguistic manifestation of resistance in psychodynamic psychotherapy and its communicative treatment. (= *IDSopen* 17). Mannheim: IDS-Verlag. <<https://doi.org/10.21248/idsopen.17.2026.61>>.

Resistance is a central concept in psychodynamic psychotherapy, though it is not an easily identifiable phenomenon, as it can manifest itself in many different ways. The challenge for therapists is therefore to recognize resistance and, if necessary, to address or work on it in order to achieve progress in therapy. To enable therapists

to recognize resistance, it is helpful to know the possible linguistic and interactional characteristics of resistance phenomena. This raises the question of how (potential) resistance phenomena manifest themselves in psychotherapeutic interaction. The present dissertation – which consists of this

IDS  
OPENONLINE-ONLY PUBLIKATIONEN  
DES LEIBNIZ-INSTITUTS FÜR DEUTSCHE SPRACHE

framing paper and four articles – addresses this question by reviewing previous research and using conversation analysis (CA) to empirically examine interactional and linguistic phenomena that may manifest resistance in talk-in-interaction (verbosity, claims of not-knowing and silence).

## VORTRAG



Foto: IDS

## Vortrag im Rahmen des internationalen Gästeforums

Am Mittwoch, dem 20. Mai, findet um 14:00 Uhr ein Gastvortrag von Annukka Saarenmaa mit dem Titel „Interpreter-initiated repair sequences in mediation

discussions“ statt. Alle Interessierten sind herzlich in den Vortragsaal des IDS (R 5, Mannheim) eingeladen. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

## GÄSTE UND INTERNATIONALER AUSTAUSCH

## Delegation des Türkischen Sprachinstituts Türk Dil Kurumu zu Gast am IDS

Vom 20. bis 24. April begrüßten wir am IDS sieben Vertreterinnen und Vertreter des Türkischen Sprachinstituts (Türk Dil Kurumu, <<https://tdk.gov.tr/>>). Jeden Tag wurde der Delegation ein anderer Arbeitsbereich von IDS-Mitarbeiter/-innen vorgestellt, jeweils in Verbindung mit anregenden Diskussionen zu den folgenden Themenkomplexen: Korpusarbeit, auch in Zusammenhang mit Wörterbucharbeit, Ethische Grundsätze, Urheberrechte und Kooperationen, Sprachpolitik und Sprachstandardisierung und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit. Über diesen fruchtbaren Austausch in Mannheim hinaus ist ein Ausbau der Beziehungen geplant.



Gruppenfoto der Delegation mit Henning Lobin (zweiter v.l.). Foto: IDS

## GÄSTE UND INTERNATIONALER AUSTAUSCH

## IDS-Sommerschule zur empirischen germanistischen Linguistik in Usbekistan und Fortsetzung der Kooperation

Vom 13. bis zum 17. April fand in Usbekistan an der Staatlichen Pädagogischen Universität Chirchik die erste „IDS-Sommerschule zur empirischen germanistischen Linguistik“ statt. Dr. Katharina Dück, Prof. Dr. Stefan Engelberg, Dr. Christian Lang und Prof. Dr. Roman Schneider unterrichteten vor etwa 30 Dozent/-innen, Promovierenden und Examenskandidat/-innen zu korpuslinguistischen Methoden im Bereich der Grammatik, der Lexikologie und der Sprachminderheitenforschung. Vorgestellt wurden dabei auch die Korpora und die korpusbasierten Sprachinformationssysteme des IDS.

Die Sommerschule war eine Veranstaltung im Rahmen der seit 2022 bestehenden Kooperation des IDS mit den Germanistiken an acht usbekischen Universitäten. Die Kooperation reflektiert das Interesse des IDS an einer gegenwärtig sehr dynamischen Germanistik in Usbekistan, die von ihren Studierendenzahlen her zu den größten weltweit zählt.

Die Sommerschule wurde ergänzt durch einen thematisch ähnlichen Kurzworkshop an der Staatlichen Universität Buchara. An beiden Universitäten wurde mit den Rektoren die Fortsetzung der Kooperation für weitere fünf Jahre beschlossen.



Die Mitwirkenden des IDS beim Rektor der Universität Chirchik



Gruppenfoto von der Sommerschule. Fotos: Dück, IDS

## Forschungsaufenthalt am IDS dank Clarin Mobility Grants

Drei Monate lang, von Februar bis März, war Elisa Squadrito (CNR – ILC Istituto di Linguistica Computazionale A. Zampolli, Pisa, Italien) als Gastwissenschaftlerin am IDS in der Abteilung Digitale Sprachwissenschaft zu Gast, ermöglicht durch die erfolgreiche Einwerbung eines CLARIN Mobility Grants. CLARIN ist die europäische Forschungsinfrastruktur für Sprachressourcen und die Mobility Grants fördern Forschungsaufenthalte zwischen den beteiligten Standorten, um den Austausch von Methoden, Werkzeugen und Daten innerhalb der Geistes- und Sozialwissenschaften zu stärken.

Elisa Squadritos Dissertationsprojekt ist an der Schnittstelle von Terminologieforschung, Korpuslinguistik und fachsprachlicher Diskursanalyse angesiedelt und fügt sich damit nahtlos in die Arbeitsschwerpunkte der Abteilung ein. Die Doktorandin untersucht, wie internationale Organisationen die Folgen des Klimawandels für das kulturelle Erbe

sprachlich fassen und welche Termini sie dabei aus der Klimawissenschaft übernehmen, etwa *Risiko*, *Vulnerabilität*, *Anpassung* oder *Resilienz*. Ihr Interesse gilt dem terminologischen Transfer zwischen den Disziplinen: wo sich Bedeutungen verschieben, wo Konvergenzen entstehen und wo terminologische Variation und Divergenz gegenüber dem fachwissenschaftlichen Ursprung sichtbar werden. Methodisch arbeitet sie korpusbasiert und verbindet terminologische mit diskursanalytischen Zugängen.

Während ihres Aufenthalts ergab sich ein intensiver methodischer Austausch mit den Kolleg/-innen beider Programmbereiche, insbesondere zu korpuslinguistischen Verfahren wie Kookkurrenz- und Kollokationsanalysen, die für die Erschließung terminologischer Strukturen in ihrem Korpus eine zentrale Rolle spielen. Wir wünschen Elisa für den Endspurt ihrer Dissertation alles Gute, freuen uns, in Verbindung zu bleiben, und sagen: Grazie mille e a presto!



Elisa Squadrito  
Foto: Kull, IDS

## GÄSTE UND INTERNATIONALER AUSTAUSCH

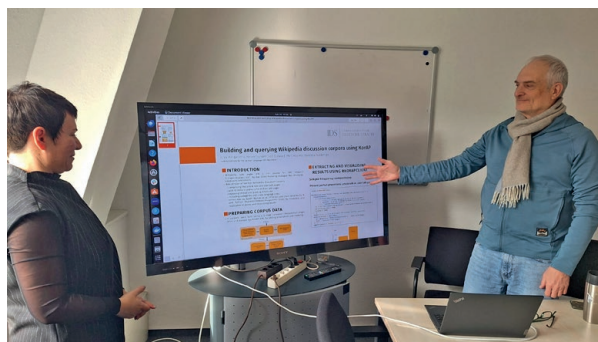
## Forschungsaufenthalt am IDS dank ENEOLI

Ende Februar hielt sich Dr. Ganna Krapivnyk aus Charkiw (H.S. Skovoroda Kharkiv National Pedagogical University, Ukraine) im Rahmen einer Short Term Scientific Mission zu einem Forschungsaufenthalt am IDS auf. Ermöglicht wurde dieser Besuch durch die Aktivitäten des europäischen Netzwerks **ENEOLI**, in dem Dr. Petra Storjohann seit März 2024 die Task Group „Neology and Discourse“ leitet. Innerhalb dieser Arbeitsgruppe kooperieren seit zwei Jahren Wissenschaftler/-innen aus verschiedenen, überwiegend europäischen Ländern an korpusbasierten Untersuchungen diskursrelevanter Neologismen in unterschiedlichen Sprachen.

Im Rahmen von Dr. Ganna Krapivnyks einwöchigem Aufenthalt am IDS wurde eine Studie zur Untersuchung ukrainischer Neologismen aus der Domäne der Finanztechnologie vorbereitet („Tracking Lexical Innovation in Ukrainian: A Corpus-Based Case Study on Virtual Asset Vocabulary“). Dabei standen insbesondere Fragen der sprachlichen Assimilation von Anglizismen im Mittelpunkt der Diskussion; zugleich wurde das methodische Vorgehen zu ihrer Untersuchung in Korpusdaten gemeinsam weiterentwickelt. Auch der mögliche Einsatz von KI-gestützten Verfahren bei der Auswertung wurde kritisch reflektiert. Die Studie soll auf dem kommenden Globalex-Workshop (GWLN-8) im September 2026 vorgestellt und im Rahmen der Task Group-Aktivitäten publiziert werden. Um vertiefte Einblicke in den Ausbau und die Analyse von Korpora sowie in Verfahren der Neologismendetektion in Zeitungskorpora und CMC-Daten zu gewinnen, stellten Dr. Jan-Oliver Rüdiger und Dr. Harald Längen zentrale Aspekte ihrer Arbeit vor und beantworteten zahlreiche Fragen. Der Zugang zu wichtigen Beständen der IDS-Bibliothek rundete den Forschungsaufenthalt ab.



Ganna Krapivnyk und Petra Storjohann  
Foto: Storjohann, IDS



Ganna Krapivnyk und Harald Längen. Foto: Storjohann, IDS

## 25. Arbeitstagung zur Gesprächsforschung (AGF)

Vom 25. bis 27. März fand am IDS die [25. Arbeitstagung zur Gesprächsforschung \(AGF\)](#) statt. Unter dem Rahmenthema „Technology use and social interaction: New interactive practices, new data and methods“ wurde die Tagung in diesem Jahr international ausgerichtet. Rund 100 Wissenschaftler/-innen aus über 10 Ländern nahmen an der Tagung teil.

Über drei Tage stellten Forschende aus der Gesprächsforschung und benachbarten Disziplinen in zwei parallelen Konferenzräumen ihre neuesten Erkenntnisse zum Thema Technologie und Kommunikation vor. Allen Vorträgen war gemein, dass sie sich dem Tagungsthema aus einer qualitativen und empirischen Perspektive anhand von Analysen von Audio- und Videoaufnahmen von Technologiegebrauch im Alltag angenähert haben. So wurde das Ziel der Konferenz erfüllt, ein interdisziplinäres Forum für aktuelle interaktionale Forschung zum Einsatz von Technologien in und für soziale Interaktion zu bieten.

Darüber hinaus beinhaltete das Programm Workshops zu aktuellen Themen der Gesprächsforschung sowie die Möglichkeit, in Datensitzungen eigene empirische Daten vorzustellen und mit Expert/-innen zu diskutieren.

**Organisation:** Prof. Dr. Florence Oloff, Dr. Silke Reineke und Dr. Uwe-Alexander Küttner (alle IDS).



Gruppenfoto der Keynote-Speaker und des Organisationsteams  
Foto: Kull, IDS

## 63. Sitzung des Rats für Deutschsprachige Terminologie (RaDT)

In der 63. Sitzung des Rats für Deutschsprachige Terminologie (RaDT), die am 20. und 21. März am IDS stattfand, wurde ein gemeinsam erarbeitetes Terminologie-Papier zum Thema „Terminologie trifft KI: Basiswissen für erfolgreiche KI-Projekte“ beschlossen, das in Kürze auf der [Ratsseite](#) veröffentlicht wird.

Der RaDT ist ein Expertengremium für Terminologie und ihre Anwendung, in dem Institute, Organisationen, Verbände, Behörden und Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum zusammenarbeiten. Das IDS ist durch Dr. Laura Herzberg und Prof. Dr. Andreas Witt im RaDT vertreten.



Gruppenfoto der Teilnehmenden. Foto: IDS

## PERSONALIA

## Peter-Roschy-Preis



Christian Fandrych und Marco Gierke  
Foto: Trabold, IDS

Dr. **Marco Gierke** erhielt am 11. März den **Peter-Roschy-Preis** für seine Dissertation zum Thema „Wie verhält sich das Englische im deutschen Schriftsystem? Graphematische Zweifelsfälle und ihre Steuerungsfaktoren“. Überreicht wurde der Preis im Rahmen der IDS-Jahrestagung vom Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats des IDS Prof. Dr. Christian Fandrych. Herzliche Gratulation!

## Section Editor



Carolina Fenner  
Foto: Trabold, IDS

Dr. **Carolina Fenner** ist seit Dezember 2025 Section Editor bei der Zeitschrift „Open Linguistics“.

## Wiederwahl in den Vorstand des nestor e.V.



Andreas Witt  
Foto: Herzberg, IDS

Am 24. Februar wurde **Prof. Dr. Andreas Witt** auf der Mitgliederversammlung des „**nestor** – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen in Deutschland e.V.“ in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt a.M. erneut in den Vereinsvorstand gewählt. Wir wünschen alles Gute für die Tätigkeit.

## Dissertation erschienen



Tim Feldmüller  
Foto: privat

Dr. **Tim Feldmüller** promovierte zum Thema „Das Framing von Extremismusvarianten im medialen Diskurs der Jahre 1999–2021: Eine corpus-driven Methode zur Erschließung und Visualisierung semantischer Frames“ an der Universität Leipzig, betreut von Prof. Dr. Oliver Czulo (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Noah Bubenhofer (Universität Zürich). Die Arbeit ist nun erschienen ([Berlin: Language Science Press](#)).

## Promovierendenvertretung



Johanna Vogel und Luisa Cimander  
Foto: Kull, IDS

Am 18. März wurden **Luisa Cimander** und **Johanna Vogel** zur neuen Promovierendenvertretung des IDS gewählt, wir gratulieren herzlich zur (Wieder-)Wahl und wünschen gutes Gelingen bei den mit diesem Amt verbundenen Aufgaben. Außerdem gilt Merle Benter unser herzlicher Dank für ihr anderthalbjähriges, engagiertes Wirken in dieser Tätigkeit.

## 25-jähriges Dienstjubiläum



Foto: Trabold, IDS

Anlässlich ihres 25. Dienstjubiläums im Öffentlichen Dienst gratulierte die Administrative Direktorin des IDS Gabriele Herrmann-Krotz unserer Kollegin **Heike Ripke**, Mitarbeiterin in der Verwaltung, am 1. April herzlich und überreichte ihr auch die Dankurkunde des Landes Baden-Württembergs.

## PERSONALIA

## Mentoring-Programm für Hilfskräfte am IDS

Das interne Mentoring-Programm für Hilfskräfte bietet studentischen Hilfskräften des IDS, die überdurchschnittliches Engagement und besondere Kompetenzen zeigen, die Möglichkeit, durch wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen des IDS wissenschaftlich gefördert zu werden. Der Nachwuchs wird dadurch an erste Schritte wissenschaftlicher Tätigkeiten herangeführt und bekommt durch das Mentoring-Programm die Möglichkeit, z.B. an Tagungen teilzunehmen oder an Publikationen (mit) zu arbeiten.



Melissa Manara  
Foto: Porth, IDS

Wir gratulieren **Melissa Manara** (Hilfskraft in der Öffentlichkeitsarbeit/Verlag und in der Geschäftsstelle des Rats für deutsche Rechtschreibung sowie ehem. Praktikantin im Projekt „Empirische Genderlinguistik“ im Programmbereich „Lexik empirisch und digital“) sehr herzlich zur erfolgreichen Teilnahme unter Anleitung der Programmbereichsleiterin Prof. Dr. Carolin Müller-Spitzer. Sie ist die erste Hilfskraft, die den Mentoring-Prozess erfolgreich durchlaufen hat. Ihr Förderzeitraum begann im Juli 2024 und wurde mit einer gemeinsamen Publikation im Februar 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Der Titel der Publikation lautet: Ochs, Samira/Manara, Melissa/Müller-Spitzer, Carolin (2026): Die Verwendung genderinklusive Sprache auf Städte-Webseiten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Empirische Analysen für die Jahre 2022-2024. In: Zeitschrift für Angewandte Linguistik 84, S. 65-90. <<https://doi.org/10.1515/zfal-2026-2003>>.



Melissa Roth  
Foto: Porth, IDS

**Melissa Roth**, Hilfskraft im Projekt „Lexikographie sprachlichen Wandels“ in der Abteilung Lexik, hat, von November 2024 bis April 2026 erfolgreich am internen Mentoring-Programm für IDS-Hilfskräfte teilgenommen. Sie wurde von Co-Projektleiterin Dr. Petra Storjohann angeleitet. Neben der Mitwirkung an drei Fachtagungen (siehe beispielsweise ein [Poster](#) fürs Text+Plenary 2025) stellen ein eigens produziertes [Einführungsvideo](#) für das Lehnwortportal Deutsch sowie insbesondere eine eigene Publikation Ergebnisse dieses Mentoring-Prozesses dar, zu dessen erfolgreichem Abschluss wir herzlich gratulieren! Der Titel der Publikation lautet: Roth, Melissa (2025): Die Untersuchung lexikalisch-semantischer Zweifelsfälle mittels kontrastiver korpuslinguistischer Methoden am Beispiel *vegan/vegetarisch*. In: Korpora Deutsch als Fremdsprache 5, 2, S. 98-115. <<https://doi.org/10.48694/kordaf.4715>>.

## 80. Geburtstag



Gisela Zifonun  
Foto: Trabold, IDS

**Prof. Dr. Gisela Zifonun**, ehemalige Leiterin der Abteilung Grammatik des IDS von 1986 bis 1995 sowie von 1998 bis 2011 und insgesamt über 35 Jahre lang am IDS tätig, feierte am 29. März ihren 80. Geburtstag. Bereits am 25. Februar fand aus diesem Anlass zu ihren Ehren ein [Kolloquium](#) im IDS statt, bei dem Kolleg/-innen, ehemalige Mitarbeiter/-innen und Weggefähr/-innen die Jubilarin feierten und ihre vielfältigen Verdienste als Grammatikerin würdigten. Wir gratulieren unserer ehemaligen Kollegin herzlich zu ihrem 80. Geburtstag und wünschen ihr viel Freude und Glück im neuen Jahrzehnt!

## Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik

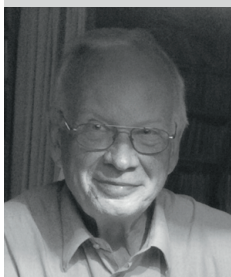


Samira Ochs und Melanie Klinger. Foto: Sidiropoulos

**Samira Ochs** hat am 28. April das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik, das u.a. die Möglichkeit bietet, Lehrmethoden weiter zu professionalisieren, im Rahmen des Tags der Lehre an der Universität Mannheim erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

## PERSONALIA

## Nachruf



Rainer Wimmer  
Foto: privat

Das IDS trauert um **Rainer Wimmer (1944-2026)**.

Mit großer Trauer nimmt das IDS Abschied von seinem ehemaligen Ko-Direktor Professor Dr. Rainer Wimmer, der am 20. März in Mannheim verstorben ist.

Mit Rainer Wimmer verliert die germanistische Linguistik einen herausragenden Wissenschaftler, das Institut einen prägenden Mitgestalter seiner Entwicklung und viele von uns einen hochgeschätzten Kollegen, akademischen Lehrer und klugen Gesprächspartner.

Rainer Wimmer hat das Institut für Deutsche Sprache in entscheidenden Jahren mitgestaltet. Von 1982 bis 1994 leitete er gemeinsam mit Gerhard Stickel als Direktor das IDS und prägte in dieser Zeit die wissenschaftliche Ausrichtung des Hauses in nachhaltiger Weise. Sein Wirken fiel in eine Phase institutioneller Konsolidierung und programmatischer Weiterentwicklung, in der er mit großer Umsicht, wissenschaftlicher Klarheit und bemerkenswerter Integrationskraft wirkte.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau, seiner Familie, seinen Freunden sowie allen Weggefährtinnen und Weggefährten.

Den ausführlicheren Nachruf von Prof. Dr. Henning Lobin können Sie [online](#) nachlesen.

## IMPRESSUM

## IDS aktuell

Redaktion:

Elfi-Joana Porth, Dr. Annette Trabold  
Satz und Layout: Sonja Lux

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache  
R 5, 6-13 • 68161 Mannheim  
ids-aktuell@ids-mannheim.de  
<http://www.ids-mannheim.de>

 [www.facebook.com/ids.mannheim](http://www.facebook.com/ids.mannheim)

 [@idsmannheim.bsky.social](https://twitter.com/idsmannheim.bsky.social)

 [ids\\_mannheim](https://www.instagram.com/ids_mannheim)

 [https://wiskomm.social/@ids\\_mannheim](https://wiskomm.social/@ids_mannheim)

© 2026 IDS Mannheim.

Alle Rechte vorbehalten.